



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

## Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Tübingen gemäß § 10 Abs. 7 und 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)

Das Regierungspräsidium Tübingen hat der **Beck Kanalreinigungs-GmbH**, St.-Dionysius-Str. 22, 72108 Rottenburg a.N., für den Standort Siemensstr. 3, 72810 Gomaringen, mit Bescheid vom 07.08.2020 eine zweite immissionsschutzrechtliche Teilgenehmigung erteilt (Az. 54.2/8823.12 Tü 015-00/Kanal Beck Gomaringen). Der verfügbare Teil des Genehmigungsbescheides und die Rechtsbehelfsbelehrung werden nachstehend gemäß § 10 Abs. 7 und 8 BImSchG in Verbindung mit § 21a Abs. 1 und 2 der Neunten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) öffentlich bekannt gemacht:

### 1. Entscheidung

#### 1.1 Tenor

Der Beck Kanalreinigungs-GmbH, St.-Dionysius-Straße 22 in 72108 Rottenburg a.N.,  
– **Antragsteller** –, wird für die **Betriebsstätte am Standort Siemensstraße 3 in 72810 Gomaringen, Flurstücksnummern 3830/1, 3830/2 und 3829, hiermit die beantragte**

### 2. Teilgenehmigung

gemäß §§ 8, 10 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb

- 1.1.1 einer Anlage zur chemischen Behandlung, insbesondere zur chemischen Emulsionspaltung, Fällung, Flockung, Kalzinierung, Neutralisation oder Oxidation von gefährlichen Abfällen mit einer Durchsatzkapazität von maximal **75 Tonnen pro Tag** gemäß der Nummer 8.8.1.1 (G, E) der 4. BImSchV (**BE 5<sup>1</sup> und BE 7**),
- 1.1.2 einer Anlage zur physikalisch-chemischen Behandlung, insbesondere zum Destillieren, Kalzinieren, Trocknen oder Verdampfen, mit einer Durchsatzkapazität an Eingangsstoffen bei gefährlichen Abfällen von maximal **50 Tonnen pro Tag** gemäß der Nummer 8.10.1.1 (G, E) der 4. BImSchV (**BE 5**),
- 1.1.3 einer Anlage zur sonstigen Behandlung von gefährlichen Abfällen mit einer Durchsatzleistung von **100 Tonnen pro Tag** gemäß der Nummer 8.11.2.1 (G, E) der 4. BImSchV (**BE 5, 6 und 7**) und

---

<sup>1</sup> BE: Betriebseinheit

1.1.4 einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen von maximal **210,75 Tonnen** gemäß der Nummer 8.12.1.1 (G, E) der 4. BImSchV (**BE 5, 6 und 7**) erteilt.

Bei den genannten Anlagen handelt es sich um:

- eine Anlage zur Behandlung von ölhaltigen Abfällen durch Destillation (BE 5), bestehend aus einer Filteranlage, einen Schlammfang und Abscheideranlage (Dreiphasenseparationstank), eine Bandfilteranlage, eine Neutralisation, eine Destillationsanlage, ein Koaleszenzabscheider und einer Koksflotation
- eine Anlage zur Behandlung von Inhalten aus Ölabscheidern, bestehend aus einer Anlage zu Entfernung von absetzbaren Stoffen (Bibko), Abscheidung und nachgeschalteter Flotation (BE 6) und einer Schlammwässerung
- eine Anlage zur Behandlung von Ölemulsionen durch Emulsionsspaltung (BE 7), bestehend aus einem Reaktionsbehälter (Emulsionsspaltung) und einem nachgeschalteten Abscheider
- eine Anlage zur Lagerung von gefährlichen Abfällen mit einer maximalen Lagermenge von 210,75 t (BE 5, 6 und 7)

Nur die in Tabelle 1 dieses Bescheides aufgeführten Abfälle dürfen darin zur Behandlung angenommen werden.

Tabelle 1: Abfälle zur Behandlung

<b>Betriebs- Einheit</b>	<b>Abfall- Schlüssel</b>	<b>Abfallbezeichnung</b>
BE 5	10 02 11*	Ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
	10 03 27*	Ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
	10 04 09*	Ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
	10 05 08*	Ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
	10 06 09*	Ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
	10 07 07*	Ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
	10 08 19*	Ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
	12 01 09*	Halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
	12 03 01*	Wässrige Waschflüssigkeiten
	12 03 02*	Abfälle aus der Dampfentfettung
	13 02 05*	Nichtchlorierte Maschinen-, und Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
	13 05 07*	Öliges Wasser aus Öl/Wassergemischen
	13 05 08*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern
	13 08 02*	Andere Emulsionen

	13 08 99*	Abfälle a.n.g. (hier nur ölhaltige Abfälle aus Aufzugschächte)
	16 07 08*	Ölhaltige Abfälle
	19 02 07*	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen
BE 6	13 05 02*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern
	13 05 03*	Schlämme aus Einlaufschächten
	13 05 06*	Öle aus Öl-/Wasserabscheidern
	13 05 07*	Öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern
	13 05 08*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern
BE 7	13 08 99*	Abfälle a.n.g. (hier nur ölhaltige Abfälle aus Aufzugschächte)
	16 07 08*	Ölhaltige Abfälle
	19 02 07*	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen

## 1.2 Rechtlicher Umfang (Konzentrationswirkung)

In diese immissionsschutzrechtliche Teilgenehmigung ist gemäß § 13 BImSchG eingeschlossen:

- Die gemäß §§ 49 Absatz 1, 58 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit § 2 Absatz 13 Nummer 1 Landesbauordnung (LBO) erforderliche **Baugenehmigung**.
- Die **wasserrechtliche Genehmigung** nach § 48 Wassergesetz Baden-Württemberg für die Behandlung von Abwässern aus dem Herkunftsbereich des Anhangs 49 der Abwasserverordnung. Die Abwasserbehandlung ist Bestandteil der BE 6, sie beginnt nach der Abscheideranlage (B 6.07). Die Behandlungsanlage umfasst die vier Betriebswasservorlagebehälter (B 6.11), die zwei Flotationsbehälter (B 6.12) den Schlammvorlagebehälter (B 6.23) sowie den Wasserbehälter (B 5.13).
- Die Genehmigung für das Einleiten von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen (**Indirekteinleitung**) gemäß § 58 WHG<sup>2</sup>.
- Die **Eignungsfeststellung** einer AwSV-Anlage, diese bestehend aus drei oberirdischen, doppelwandigen Lagerbehältern der Fa. Barth mit den Typennummern 50/163376, 50/163377 und 50/163378 mit einer maximal möglichen Lagermenge von jeweils 100 m<sup>3</sup>, nach § 63 WHG gemäß der unter Kapitel 2.5 der Unterlagen des Antrags auf Erteilung der 2. immissionsschutzrechtlichen Teilgenehmigung vom 29.01.2020 aufgeführten Beschreibung. Die Behälter sind folgenden Lager- und Behandlungsbereichen zuzuordnen:

➤ **B 5.01 Altöl, B 5.02 Sondercharge und B 5.03 Konzentrat für die Abfallschlüssel:**

---

<sup>2</sup> Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) 1) 2), vom 31. Juli 2009 (BGBl. I Nr. 51, S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 4, Absatz 76 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I Nr. 48, S. 3154), in Kraft getreten am 14. August 2018

**Behälter B 5.01 und B 5.03:**

10 02 11\*, 10 03 27\*, 10 04 09\*, 10 05 08\*, 10 06 09\*, 10 07 07\*, 10 08 19\*, 12 01 09\*, 12 03 01\*, 12 03 02\*, 13 02 05\*, 13 05 07\*, 13 05 08\*, 13 08 02\*, 13 08 99\*, 16 07 08\*, 19 02 07\*

**Behälter B 5.02:**

13 08 99\*, 16 07 08\*, 19 02 07\*

➤ **F 5.02 Dreiphasentank und B5.04 Annahmetank für die Abfallschlüssel:**

**Behälter B 5.04:**

10 02 11\*, 10 03 27\*, 10 04 09\*, 10 05 08\*, 10 06 09\*, 10 07 07\*, 10 08 19\*, 12 01 09\*, 12 03 01\*, 12 03 02\*, 13 02 05\*, 13 05 07\*, 13 05 08\*, 13 08 02\*, 13 08 99\*, 16 07 08\*, 19 02 07\*

➤ **B5.05 Vorlagetank für die Abfallschlüssel:**

**Behälter B 5.05:**

10 02 11\*, 10 03 27\*, 10 04 09\*, 10 05 08\*, 10 06 09\*, 10 07 07\*, 10 08 19\*, 12 01 09\*, 12 03 01\*, 12 03 02\*, 13 02 05\*, 13 05 07\*, 13 05 08\*, 13 08 02\*, 13 08 99\*, 16 07 08\*, 19 02 07\*

### 1.3 **Bestandteile dieser Teilgenehmigung**

Die in Nummer 6 dieses Bescheides benannten und mit einem Genehmigungsvermerk versehenen Antragsunterlagen sind Bestandteil dieser Genehmigung und bei deren Inanspruchnahme einzuhalten (plan- und beschreibungsgemäße Ausführung), soweit in diesem Bescheid nichts Abweichendes bestimmt ist.

### 1.4 **Erlöschen der Teilgenehmigung**

Ist ein in Nummer 1.1 dieses Bescheides aufgeführter Anlagenteil nicht innerhalb von drei Jahren nach Bekanntgabe dieses Bescheides in Betrieb genommen worden, erlischt die auf ihn entfallende Genehmigung.

### 1.5 **Gebühren**

1.5.1 [nicht veröffentlicht]

### 1.6 **Grenzwerte**

1.6.1 Bei bestimmungsgemäßem Betrieb der Betriebseinheiten BE 5, BE 6 und BE 7 dürfen organische Stoffe, ausgenommen staubförmige organische Stoffe, in der Abluft des zweiten Aktivkohlefilters (F 5.07) gemäß Nummer 5.4.8.11.2 der TA Luft die Massenkonzentration  $20 \text{ mg/m}^3$ , jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, nicht überschreiten.

- 1.6.2 Die Emissionen geruchsintensiver Stoffe im Abgas des zweiten Aktivkohlefilters sowie im Abluftkamin der Hallenabluft dürfen die Geruchsstoffkonzentration von 500 GE/m<sup>3</sup> nicht überschreiten.
- 1.6.3 Die von der gesamten Anlage ausgehenden Gerüche (Zusatzbelastung) dürfen im umliegenden Gewerbe- und Industriegebiet an dem maßgeblichen Immissionsorten 4 % der relativen Häufigkeit der Geruchsstunden pro Jahr nach GIRL nicht überschreiten.

#### **4. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab dessen Bekanntgabe die Klage beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg erhoben werden. Dieser hat seinen Sitz in Mannheim.

#### **Auslegung des Bescheids:**

Die Genehmigung enthält Nebenbestimmungen sowie die Begründung, aus der die wesentlichen tatsächlichen und rechtlichen Gründe hervorgehen, die zur Entscheidung geführt haben.

Jeweils eine Ausfertigung des vollständigen Genehmigungsbescheides (einschließlich seiner Begründung) liegt in der Zeit von Samstag, dem 20. August 2022, bis Freitag, dem 02. September 2022, während der Dienstzeiten an folgenden Stellen zur Einsichtnahme aus:

- bei der Gemeinde Gomaringen, Lindenstr. 63, 72810 Gomaringen, Flur der 1. Etage, beim Sitzungssaal,
- bei der Gemeinde Dußlingen, Rathausplatz 1, 72144 Dußlingen, Bürgerbüro, und
- beim Regierungspräsidium Tübingen, Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen, Zimmer N 253.

#### **Hinweise:**

Der Bescheid enthält Auflagen. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Genehmigungsbescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt und somit als bekanntgegeben.

Tübingen, den 12.08.2022

Referate 54.2/51